

IBM Nutzungsbedingungen – SaaS-spezifische Angebotsbedingungen

IBM X-Force Exchange Commercial API

Die Nutzungsbedingungen bestehen aus diesen IBM Nutzungsbedingungen – SaaS-spezifische Angebotsbedingungen (nachfolgend „SaaS-spezifische Angebotsbedingungen“ genannt) und einem Dokument mit dem Titel IBM Nutzungsbedingungen – Allgemeine Bedingungen (nachfolgend „Allgemeine Bedingungen“ genannt), das unter der folgende Adresse zu finden ist: <http://www.ibm.com/software/sla/sladb.nsf/sla/tou-terms/>.

Im Falle eines Widerspruchs haben die SaaS-spezifischen Angebotsbedingungen Vorrang vor den Allgemeinen Bedingungen. Durch die Bestellung von IBM SaaS, den Zugriff darauf oder die Nutzung von IBM SaaS erklärt der Kunde sein Einverständnis mit diesen Nutzungsbedingungen.

Die Nutzungsbedingungen unterliegen dem IBM International Passport Advantage Vertrag, dem IBM International Passport Advantage Express Vertrag oder dem IBM Internationalen Vertrag über ausgewählte IBM SaaS-Angebote (nachfolgend „Vertrag“ genannt) und bilden zusammen mit dem jeweils anwendbaren Vertrag die vollständige Vereinbarung.

1. IBM SaaS

Diese SaaS-spezifischen Angebotsbedingungen gelten für das folgende IBM SaaS-Angebot:

- IBM X-Force Exchange Commercial API

2. Gebührenmetriken

Das IBM SaaS-Angebot wird unter der folgenden Gebührenmetrik entsprechend der Angabe im Auftragsdokument verkauft:

- **Element** ist eine Maßeinheit für den Erwerb von IBM SaaS. Ein Element ist das Vorkommen eines bestimmten Objekts, das von IBM SaaS verarbeitet oder verwaltet wird bzw. mit der Nutzung von IBM SaaS in Zusammenhang steht. Es müssen ausreichende Berechtigungen erworben werden, um jedes Element abzudecken, das während des Messzeitraums, der im Berechtigungsnachweis oder Auftragsdokument des Kunden angegeben ist, von IBM SaaS verarbeitet oder verwaltet wird bzw. mit der Nutzung von IBM SaaS in Zusammenhang steht.

3. Gebühren und Abrechnung

Der für IBM SaaS zu bezahlende Betrag ist in einem Auftragsdokument angegeben.

3.1 Zusatzgebühren

Wenn die tatsächliche IBM SaaS-Nutzung durch den Kunden während des Messzeitraums die im Berechtigungsnachweis festgelegte Berechtigung überschreitet, wird dem Kunden die Nutzungsüberschreitung gemäß dem Auftragsdokument in Rechnung gestellt.

4. Laufzeit und Verlängerungsoptionen

Die IBM SaaS-Laufzeit beginnt an dem Datum, an dem IBM dem Kunden mitteilt, dass sein Zugriff auf IBM SaaS gemäß der Angabe im Berechtigungsnachweis freigeschaltet ist. Im Berechtigungsnachweis ist festgelegt, ob sich IBM SaaS automatisch verlängert, auf fortlaufender Basis genutzt werden kann oder am Ende der Laufzeit abläuft.

Bei automatischer Verlängerung wird IBM SaaS automatisch um die im Berechtigungsnachweis angegebene Laufzeit verlängert, es sei denn, der Kunde teilt IBM mindestens 90 Tage vor dem Ablaufdatum schriftlich mit, dass er keine Verlängerung wünscht.

Bei fortlaufender Nutzung steht IBM SaaS auf monatlicher Basis ununterbrochen zur Verfügung, bis der Kunde unter Einhaltung einer Frist von 90 Tagen schriftlich kündigt. IBM SaaS bleibt nach Ablauf der 90-Tage-Frist bis zum Ende des Kalendermonats verfügbar.

5. Technische Unterstützung

Während der Subscription-Laufzeit und nachdem IBM dem Kunden mitgeteilt hat, dass sein Zugriff auf IBM SaaS freigeschaltet ist, wird technische Unterstützung über Onlineforen und ein Online-Ticket-System oder über eine Chatsitzung bereitgestellt. Die Kunden können in IBM SaaS ein Support-Ticket

einstellen oder eine Chatsitzung öffnen, um Unterstützung zu erhalten. IBM stellt das IBM Software as a Service Support Handbook zur Verfügung, das Kontaktinformationen für die technische Unterstützung sowie weitere Informationen und Prozesse enthält.

Der Forum-Support wird von IBM Support-Mitarbeitern und Entwicklern regelmäßig überwacht.

- a. Fragen können über die folgende Adresse gestellt werden:
<https://developer.ibm.com/answers/questions/ask/?topics=xforce-exchange-api>
- b. Aktuelle Beiträge können über die folgende Adresse eingesehen werden:
<https://developer.ibm.com/answers/topics/xforce-exchange-api/>

Weitere Informationen über Supportverfahren sind im IBM Support-Webportal unter <https://support.ibmcloud.com> zu finden.

Fehlerklasse	Definition der Fehlerklasse	Angestrebte Reaktionszeiten während der Unterstützungszeiten
1	Kritische Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb/Serviceausfall: Geschäftskritische Funktionen sind nicht funktionsfähig oder eine kritische Schnittstelle ist ausgefallen. Dies betrifft normalerweise eine Produktionsumgebung und weist darauf hin, dass der Zugriff auf die Services nicht möglich ist, mit kritischen Auswirkungen auf betriebliche Abläufe. In diesem Fall ist eine sofortige Lösung erforderlich.	Siehe das IBM Software as a Service Support Handbook
2	Erhebliche Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb: Die Nutzung eines Service-Features oder einer Servicefunktion ist stark eingeschränkt oder es besteht die Gefahr, dass der Kunde Abgabefristen nicht einhalten kann.	Siehe das IBM Software as a Service Support Handbook
3	Geringe Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb: Der Service oder die Funktionalität kann genutzt werden und das Problem hat keine kritische Auswirkung auf betriebliche Abläufe.	Siehe das IBM Software as a Service Support Handbook
4	Minimale Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb: Eine Anfrage oder eine Frage nicht technischer Art.	Siehe das IBM Software as a Service Support Handbook

6. Zusätzliche Bedingungen für das IBM SaaS-Angebot

6.1 Cookies

Der Kunde ist sich dessen bewusst und stimmt zu, dass IBM während des normalen Betriebs und im Rahmen des Supports für IBM SaaS über Tracking und andere Technologien personenbezogene Daten des Kunden (sowie seiner Mitarbeiter und Auftragnehmer) erfassen kann, die mit der IBM SaaS-Nutzung in Zusammenhang stehen. Auf diese Weise kann IBM Nutzungsstatistiken und -informationen über die Effektivität von IBM SaaS zusammenstellen, die dazu beitragen sollen, das Benutzererlebnis zu verbessern und/oder Interaktionen mit dem Kunden anzupassen. Der Kunde bestätigt, dass er die Zustimmung der betroffenen Personen einholen wird oder eingeholt hat, damit IBM die erfassten personenbezogenen Daten für die vorstehenden Zwecke innerhalb von IBM, durch andere IBM Unternehmen und durch ihre Unterauftragnehmer in allen Ländern, in denen wir und unsere Unterauftragnehmer geschäftlich tätig sind, in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung verarbeiten darf. IBM wird den Weisungen der Mitarbeiter und Auftragnehmer des Kunden nachkommen, die sich auf den Zugriff auf ihre erfassten personenbezogenen Daten, deren Aktualisierung, Korrektur oder Löschung beziehen.

6.2 Bevorzugte Standorte

Soweit möglich, orientieren sich die Steuern an dem Standort/den Standorten, für den/die IBM SaaS erbracht wird. IBM weist die Steuern gemäß der Geschäftsadresse aus, die bei der Bestellung von IBM SaaS als primärer Standort angegeben wird, es sei denn, der Kunde stellt IBM zusätzliche Informationen bereit. Der Kunde ist dafür verantwortlich, diese Informationen auf dem aktuellen Stand zu halten und IBM über Änderungen zu informieren.

6.3 Zusätzliche Bedingungen für Inhalte

6.3.1 Begriffsbestimmungen

IBM SaaS umfasst den Zugriff auf IBM Inhalte und Community-Inhalte oder deren Nutzung. Dabei gelten folgenden Begriffsbestimmungen:

- a. **Inhalte** sind Informationen, Daten, Dateien, Text, Grafiken, Software, Code, Nachrichten, Ausgaben von Suchabfragen, Eingaben für Suchabfragen, Inhalte von Diskussionsforen, Methoden oder sonstige Materialien, auf die über IBM SaaS zugegriffen werden kann.
- b. **IBM Inhalte** sind Inhalte, die dem Kunden von IBM über IBM SaaS zur Verfügung gestellt werden, ausgenommen Community-Inhalte.
- c. **Community-Inhalte** sind Inhalte, die dem Kunden über IBM SaaS von anderen IBM SaaS-Nutzern zur Verfügung gestellt werden.

6.3.2 IBM Inhalte

IBM Inhalte befinden sich im Eigentum von IBM oder wurden IBM unter Lizenz überlassen oder auf andere Weise zur Verfügung gestellt. IBM, ihre Lizenzgeber oder Lieferanten behalten sämtliche Rechte, Eigentumsrechte und Rechtsansprüche an den IBM Inhalten. Die IBM Inhalte sind durch die Urheberrechtsgesetze der Vereinigten Staaten von Amerika und internationale Urheberrechtsgesetze geschütztes Eigentum von IBM, ihren Lizenzgebern oder Lieferanten und unterliegen weiteren Gesetzen zum Schutz des geistigen Eigentums und sonstigen Eigentumsrechten und -gesetzen.

IBM erteilt dem Kunden auf der Grundlage dieser Nutzungsbedingungen und für die Dauer der Subscription-Laufzeit eine eingeschränkte, nicht ausschließliche, nicht übertragbare Lizenz für den Zugriff auf die IBM Inhalte über IBM SaaS (i) zu seiner persönlichen Nutzung, um ihn bei der Recherche und Untersuchung von Sicherheitsbedrohungen zu unterstützen, oder (ii) für die Integration der IBM Inhalte in seine Produkte. Der Kunde muss alle Copyrightvermerke, Informationen und Beschränkungen, die in den IBM Inhalten enthalten oder ihnen beigefügt sind, einhalten und darf keine in den IBM Inhalten enthaltenen Texte, Copyrights oder sonstigen Eigentumsvermerke entfernen.

Wenn der Kunde IBM Inhalte in seine Produkte integriert, ist er für die Erstellung und Implementierung einer Endbenutzervereinbarung verantwortlich, die für den Endbenutzer vertraglich bindend ist und die (a) Verbindlichkeiten auf ein angemessenes Maß begrenzen muss; (b) ausdrücklich klarstellen muss, dass die Drittlieferanten jegliche Haftung für Folgeschäden oder andere mittelbare Schäden sowie stillschweigende Gewährleistungen, insbesondere hinsichtlich der Freiheit von Rechten Dritter, der Handelsüblichkeit und Verwendungsfähigkeit für einen bestimmten Zweck, ausschließen; (c) darauf hinweisen muss, dass die gemeinsame Haftung des Kunden und seiner Drittlieferanten der Haftungsbegrenzung in der Endbenutzervereinbarung unterliegt; (d) einen Hinweis darauf enthalten muss, dass alle verfügbaren Rechtsmittel der Endbenutzer des Kunden für sämtliche Ansprüche oder Schäden im Zusammenhang mit der Endbenutzervereinbarung sich ausschließlich gegen den Kunden und nicht gegen die Drittlieferanten richten; (e) dem Endbenutzer die Verwendung der Inhalte getrennt von den Produkten oder Services des Kunden untersagt; und (f) dem Endbenutzer des Kunden die Unterlizenzierung oder anderweitige Verteilung der Inhalte untersagt.

Darüber hinaus wird der Kunde, wenn er IBM Inhalte in seine Produkte integriert, neben den Schäden, für die er ggf. nach geltendem Recht oder den Bedingungen des Vertrags haftbar ist, IBM gegen alle Ansprüche Dritter verteidigen, dafür entschädigen und davon freistellen, die sich (a) aus der Nichteinhaltung der Bedingungen des vorstehenden Absatzes oder (b) aufgrund von Zusicherungen, Äußerungen, Behauptungen oder Gewährleistungen hinsichtlich der IBM Inhalte, die nicht von IBM autorisiert sind, ergeben.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Kunde nicht befugt ist, IBM SaaS in seine Produkte oder Services zu integrieren.

Soweit vorstehend nicht ausdrücklich festgelegt, ist es dem Kunden untersagt, die IBM Inhalte zu kopieren, zu ändern, zu reproduzieren, zu übertragen, zu verkaufen, zum Verkauf anzubieten, zu vermieten, zu verleasen, Lizenzen oder Unterlizenzen dafür zu vergeben, weiterzugeben oder auf andere Weise Dritten zur Verfügung zu stellen.

Obwohl die IBM Inhalte auf Informationen beruhen, die aus Quellen stammen, die IBM für zuverlässig hält, werden die IBM Inhalte im gegenwärtigen Zustand (auf „as-is“-Basis) bereitgestellt, und IBM übernimmt keinerlei Zusicherungen, Gewährleistungen oder Garantien für die Richtigkeit, Fehlerfreiheit,

Integrität, Vollständigkeit oder Aktualität der IBM Inhalte. Der Kunde bestätigt, dass IBM die ihr von Dritten bereitgestellten Informationen nicht auf deren Richtigkeit hin überprüft oder verifiziert.

6.3.3 Community-Inhalte

Der Kunde ist für seine Interaktionen mit anderen IBM SaaS-Benutzern, einschließlich des Zugriffs auf Community-Inhalte, selbst verantwortlich. Für Inhalte in einer öffentlich zugänglichen Sammlung, die gemeinsam genutzt werden können, erhält der Kunde eine nicht ausschließliche, weltweite, abgegoltene Lizenz, die ihm gestattet, diese Inhalte oder Teile davon zu verwenden, zu kopieren, zu reproduzieren, zu ändern und/oder davon abgeleitete Werke zu erstellen und weiterzugeben. Wenn der Kunde verfügbare Community-Inhalte gemäß der vorstehend gewährten Lizenz kopiert, reproduziert, weitergibt oder anderweitig verfügbar macht, muss er eine Quellenangabe mit einem Verweis auf die Community-Inhalte hinzufügen. Der Kunde darf Inhalte, die in einer Gruppensammlung verfügbar gemacht werden, nur für seine internen, nicht kommerziellen Zwecke nutzen. Der Kunde kann mit Community-Inhalten in Berührung kommen, die gegen IBM Richtlinien und diese Nutzungsbedingungen verstoßen oder auf andere Weise beleidigend sind. Der Zugriff auf Community-Inhalte erfolgt auf eigenes Risiko und der Kunde bestätigt, dass Community-Inhalte im gegenwärtigen Zustand (auf „as-is“-Basis) bereitgestellt werden. IBM gibt keine Empfehlungen, Zusicherungen oder Garantien in Bezug auf die Vollständigkeit, den Wahrheitsgehalt, die Richtigkeit oder die Zuverlässigkeit der Community-Inhalte und leistet keine Unterstützung für diese Inhalte. Unter keinen Umständen haftet IBM für Community-Inhalte, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Fehler oder Auslassungen in den Community-Inhalten, oder Verluste oder Schäden jeglicher Art, die aufgrund der Verwendung der Community-Inhalte entstehen.

Community-Inhalte können Benutzerprofilinformationen von anderen IBM SaaS-Benutzern enthalten. Es ist dem Kunden nicht gestattet, die Profilinformationen für andere Zwecke außer zur Kommunikation über Bedrohungsinformationen mit anderen IBM SaaS-Benutzern per Data-Mining zu filtern, zu kopieren oder anderweitig zu verwenden.

Community-Inhalte können Links auf Websites enthalten, die nicht von IBM betrieben werden. IBM ist für die Inhalte, Produkte, Materialien oder Verfahren (einschließlich Datenschutzmaßnahmen) auf solchen Websites nicht verantwortlich. Der Kunde ist sich dessen bewusst, dass er durch den Zugriff auf Community-Inhalte ggf. auf Websites Dritter gelangt, die er beleidigend, unanständig oder auf andere Weise anstößig findet. IBM gibt keine Gewährleistungen, Zusicherungen, Empfehlungen oder Garantien in Bezug auf die Qualität, den Inhalt, die Art oder die Zuverlässigkeit von Websites Dritter, die mittels Hyperlink oder auf sonstige Weise über Community-Inhalte aufrufbar sind, und lehnt jede Verantwortung dafür ab.

Anhang A

1. IBM SaaS-Beschreibung

Die IBM X-Force Exchange Commercial API ermöglicht den programmgesteuerten Zugriff auf IBM X-Force Exchange über eine REST-konforme API, die Informationen in JavaScript Object Notation (JSON) zurückgibt. Das IBM SaaS-Angebot unterstützt außerdem die Standards Structured Threat Information eXpression (STIX) und Trusted Automated eXchange of Indicator Information (TAXII). IBM SaaS ist für die Bereitstellung der folgenden Schlüsselfunktionen ausgelegt, die den Benutzer wie folgt unterstützen:

- Beim Zugriff auf Informationen über Untersuchungen bestimmter Sicherheitsbedrohungen, die als 'Sammlungen' bezeichnet werden und sich aus unstrukturierten und strukturierten Inhalten zusammensetzen
- Beim Zugriff auf Beschreibungen über die Art des Vorfalls, wie beispielsweise Malware, Datenschutzverletzung oder Sicherheitslücke, sowie die zugehörigen überwachbaren Informationen, die für den bestimmten Vorfall relevant sind
- Bei der Beschaffung aktueller und umfassender Sicherheitsinformationen über die Bedrohungsindikatoren, die in den meisten Fällen als Ausgangspunkt für weitere Nachforschungen dienen, und der Kontexte zum Verständnis dieser Indikatoren
- Bei der Integration von Inhalten mit den Produkten des Kunden, um die Informationen über Sicherheitsbedrohungen bestmöglich zu nutzen

Diese IBM SaaS-Angebote orientieren sich an den unter <https://www.ibm.com/cloud/resourcecenter/content/80> verfügbaren IBM Datensicherheits- und Datenschutzrichtlinien für IBM SaaS sowie etwaigen weiteren Bedingungen in diesem Abschnitt. Eventuelle Änderungen der IBM Datensicherheits- und Datenschutzrichtlinien führen nicht zu einer Beeinträchtigung der Sicherheit von IBM SaaS.

2. Personenbezogene Daten und regulierte Inhalte

Das IBM SaaS-Angebot ermöglicht dem Kunden den Zugriff auf die Inhalte der Sammlungen, die Informationen enthalten, die gemäß den anwendbaren Datenschutzgesetzen ggf. als personenbezogene Daten oder sensible personenbezogene Daten gelten, wie beispielsweise:

- Namen von Personen, die Bedrohungsdaten melden oder liefern
- Kontaktinformationen (z. B. Adresse, Telefon- und Mobilfunknummer, E-Mail)
- Angaben zur Beschäftigung (z. B. Ausbildung, beruflicher Werdegang, Arbeitsplatz)

Dieses IBM SaaS-Angebot ist nicht für besondere Sicherheitsanforderungen in Bezug auf regulierte Inhalte, wie personenbezogene Daten oder sensible personenbezogene Daten, ausgelegt. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, zu entscheiden, ob dieses IBM SaaS-Angebot seine Anforderungen im Hinblick auf die Art der Inhalte, die er in Verbindung mit IBM SaaS verwendet, erfüllt.